

**Neubau des Wasserhochbehälters Reuth**  
**- Sachstandsbericht zum Planungsstand -**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Umwelt und Technik	16.11.2021	Kenntnisnahme	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Die Besigheimer Wasserversorgungsgruppe mit Sitz in Markgröningen plant den Neubau des Wasserhochbehälter Reuth. Dieser wurde zum einen dadurch erforderlich, da der bestehende Behälter nicht mehr den technischen Anforderungen gerecht wurde und auf der bestehenden Basis nicht saniert werden kann. Zum anderen hat sich die Stadtverwaltung Besigheim bei der Wasserversorgungsgruppe dafür stark gemacht, nicht – wie von der Gruppe präferiert – die Versorgung zukünftig ohne Wasserspeicher und nur über den direkten Versorgungsvordruck zu fahren.

Die Planung ist zwischenzeitlich weitgehend konkretisiert und viele baurelevante Fragen wurden zwischenzeitlich beantwortet. Die Gruppe steht nun kurz davor, das Baugesuch beim Landratsamt Ludwigsburg zur Genehmigung vorzulegen.

Der vorliegende Planungsstand wird in der Sitzung des AUT von BM Rainer Schäuuffele als Stv. Vorstandsvorsitzender und Herrn Mielke, dem beauftragten Planer der RBS- wave, vorgestellt.

In der Anlage befinden sich die aktuellen Planunterlagen, die Ansichten, Schnitte und Grundrisse.

**II. Beschlussvorschlag**

Das Gremium nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

### **III. Begründung**

In der Sitzung des GR am 9.7.2019 (Beilage 111/2019) wurde letztmalig über den Vorgang berichtet. Damals ging es auch um die Einigung mit der Gruppe, im Gegenzug für den Neubau des Behälters dessen Versorgungszone zu erweitern und dafür die Versorgung über die Bodensee Wasserversorgung zu reduzieren.

Mit dem neuen Behälter ist es auch erforderlich, die Falleitung vom Behälter, die Löchgauer Steige hinab, den neuen hydraulischen Möglichkeiten bzw. Erfordernissen aufzudimensionieren. Diese Arbeiten sind für 2023 geplant und eine Aufgabe der Besigheimer Wasserversorgung, nicht der Gruppe.

In einem weiteren Schritt ist es ebenfalls Aufgabe der Stadt, das bestehende Versorgungskonzept in einem Strukturgutachten komplett zu überrechnen und damit auch die bestehenden Volumina aller übrigen Behälter der Stadt auf Ihre Zukunftsfähigkeit hin zu überprüfen. Dies ist für 2022 im Haushalt eingeplant.

### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

keine

### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Der Behälter wird ausschließlich durch die Besigheimer Wasserversorgungsgruppe betrieben. Die Kostenumlage erfolgt über die Beteiligungsquote bzw. den Wasserbezugspreis, der in Besigheim, über alle Versorgungszonen hinweg, egal ob das Wasser aus der Eigenversorgung stammt, von der Bodenseewasserversorgung oder der Gruppe, nivelliert wird.